

KInfo

KOMMUNISTISCHE INITIATIVE
INFORMATIONEN 08/2012 NR.63
WWW.KOMMUNISTISCHE-INITIATIVE.DE

ALLE WESTLICHEN MEDIEN LUGEN.

VOLLE

UNTERSTÜTZUNG

DES UNABHÄNGIGEN SYRIEN UNTER

BASHAR AL-ASSAD



ES LEBE DIE 4. DIVISION!



Quelle Fotos: news.at/articles/1231/12/336531/syrien-konflikt-kronen-zeitung-bilder

Liebe Genossin, lieber Genosse,

die Geschehnisse um Syrien sind so bedeutsam, dass sie erneut einen Schwerpunkt unserer heutigen Ausgabe bilden. Dem Kampf Syriens gegen Terroristen, die fremdfinanziert und mit äußerster Brutalität die Geschäfte des Imperialismus besorgen, gehört unsere volle Solidarität! Hier danken wir der „Geheim“ für folgenden Auszug aus ihrer Anfang August erscheinenden Ausgabe 2/2012 (und empfehlen dringend deren Lektüre!):

In Syrien tobt ein von außen angezettelter und alimentierter Krieg gegen die Regierung von Präsident Baschar al-Assad. In Deutschland liest, hört und sieht man das Gegenteil: „Die“ Syrer fliehen vor dem „verhassten“ Staatsoberhaupt. Dass es in der Natur des Menschen liegt, des Überlebens wegen vor jeglicher Gewalt zu fliehen, ist eine Lebenserfahrung, die anscheinend in den meisten Redaktionen unbekannt zu sein scheint. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, als entstände die bürgerliche Berichterstattung zu Syrien irgendwo zwischen Bundeskanzleramt, Bundespressekonferenz und Auswärtigem Amt. Die vierte Gewalt existiert nicht mehr. Vielmehr versteht sie sich jetzt als mediales Sturmgeschütz von Regierung und Politik, das jene Realität in Wort, Ton und Bild herbeibomben soll, die in dem arabischen Land so nicht existiert.

Analog dazu übt sich das linke Spektrum in einer bisher so nicht gekannten Gleichgültigkeit. Es ist schon bezeichnend für die Verfasstheit der deutschen wie europäischen Linken, wenn ihnen Lateinamerikaner Nachhilfeunterricht in Sachen Antiimperialismus und internationale Solidarität erteilen müssen.

Laut einem Bericht des Internetportals amerika21.de war es das Vorstandsmitglied der brasilianischen Arbeiterpartei PT, Walter Pomar, das bei einer Veranstaltung der Partei Die Linke im Deutschen Bundestag Klartext sprach. So plädierte der Brasilianer für eine unbedingte Friedenspolitik. Weiter schreibt amerika21.de: „In Lateinamerika könne man nicht verstehen, wie selbst Vertreter linker Parteien und Bewegungen etwa im Fall für Syrien für eine NATO-Intervention plädierten. 'Das syrische Volk hat natürlich das Recht – sogar in einem Bürgerkrieg – die politische Führung zu stürzen', sagte der PT-Politiker. Eine Intervention der NATO aber wäre eine politische und humanitäre Katastrophe, so Pomar, der vor allem die Rolle der USA kritisierte. Die Vereinigten Staaten seien 'eine kriminelle Macht', von der niemals eine Stärkung von Menschenrechten zu erwarten sei.“

Vor diesem Hintergrund und angesichts der Geschichte von GEHEIM widmet sich das aktuelle Dossier der Situation in Syrien. Uns ist dabei bewusst, dass wir nur eine Auswahl aus der umfangreichen, alle Aspekte einschließenden internationalen Verschwörung gegen Damaskus darstellen können. Ein

wichtiger Schwerpunkt ist dabei die geheime Intervention Berlins in diesem Konflikt aufseiten der „Rebellen“. [...]

Aus dem Inhalt:

GEHEIM-Dossier

Syrien -	
Post-Assad-Pläne	7
Syrien -	
Berlin bereitet sich auf	
Assads Sturz vor	7
Syrien -	
Opposition unter der Lupe	9
Syrien -	
Medienkrieg	16
Iran -	
USA schicken letzte Warnung	17
Iran -	
USA rüsten sich für Krieg	18
Iran -	
Obama mobilisiert seine	
Cyberarmee	19

(Die Ausgabe ist hier erhältlich:
redaktion-geheim@geheim-magazin.de)

Auch in unserer KInfo finden sich Informationen um den Krieg gegen Syrien; s. ab S.3.

Des Weiteren sind in „Reformismus/ Revisionismus“ z.B. klare Worte der griechischen Genossen von der KKE über die Sumpfbüthen zu lesen, die sich gleichfalls als Kommunisten bezeichnen; lest selbst. Schlussfolgerungen zu einigen deutschen Parteien / Gruppen sind zwangsläufig (ab S. 11).

Darüber hinaus ist aufschlussreich, dass sich mehr und mehr auch die JW dazu hergibt, solchen Sumpfbüthen wie Antikommunisten ein Forum zu bieten. Diesmal ließ man die VVN Berlin über ein sowjetisches „Verfolgungs- und Vernichtungsprogramm“ an deutschen Antifaschisten und Kommunisten schwad-

IMPERIALISTISCHER KRIEG	S. 3
KAPITALISTISCHE BARBAREI	S. 7
REFORMISMUS UND	S. 11
REVISIONISMUS	
SOLIDARITÄT	S. 15
DAS LETZTE	S. 16

ronieren – fürwahr DAS LETZTE (S. 16).
KLARHEIT VOR EINHEIT!

Martin

KONTAKT@KOMMUNISTISCHE-INITIATIVE.DE